

Zeitschrift:	Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber:	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band:	10 (2017)
Artikel:	Bestätigung des Vorkommens von Esperia sulphurella (Fabricius, 1775) für die Schweiz (Lepidoptera, Oecophoridae)
Autor:	Bolt, Daniel
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-986077

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurzbeitrag

Bestätigung des Vorkommens von *Esperia sulphurella* (Fabricius, 1775) für die Schweiz (Lepidoptera, Oecophoridae)

DANIEL BOLT

Dorfstrasse 83, CH-7220 Schiers (GR); bolt.dani@bluewin.ch

Abstract: Confirmation of *Esperia sulphurella* (Fabricius, 1775) in Switzerland (Lepidoptera: Oecophoridae). – This species is reported as uncertain on the checklist for Swiss Lepidoptera. The author collected a male at Ascona (canton of Ticino) in April 2016.

Zusammenfassung: Zur Faulholzmotte *Esperia sulphurella* (Fabricius, 1775) lag für die Schweiz bisher nur eine alte, unsichere Angabe aus dem Wallis vor. Dem Autor gelang am 22. April 2016 der Fund eines Männchens bei Ascona (TI).

Résumé: Confirmation de la présence de *Esperia sulphurella* (Fabricius, 1775) en Suisse (Lepidoptera: Oecophoridae). – Cette espèce était considérée comme incertaine en Suisse d'après la checklist des Lépidoptères. Un mâle collecté en avril 2016 à Ascona (TI) par l'auteur constitue la première observation certaine pour la Suisse.

Riassunto: Conferma della presenza di *Esperia sulphurella* (Fabricius, 1775) in Svizzera (Lepidoptera: Oecophoridae). – La presenza in Svizzera (Canton Vallese) di questa specie è ritenuta incerta nella checklist dei Lepidotteri svizzeri. L'esemplare maschio raccolto dall'autore ad Ascona (Canton Ticino) il 22 aprile 2016, rappresenta la prova certa della presenza di questa specie in Svizzera.

Keywords: Concealer moths, faunistics, Sulphur Esperia Moth, Switzerland

In der kommentierten, systematisch-faunistischen Liste «Die Schmetterlinge (Lepidoptera) der Schweiz» (SwissLepTeam 2010) wird die Faulholzmotte *Esperia sulphurella* (Fabricius, 1775) nur mit einem «?», beziehungsweise einer unsicheren Angabe aus dem Wallis aufgeführt. In den Kommentaren zu ausgewählten Arten wird zur Art Nr. 2312 *Esperia sulphurella* bemerkt, dass Favre die Art im Jahr 1909 aus dem Wallis meldete. Das Vorkommen konnte seither aber nie bestätigt werden.

Die Art ist über weite Teile Südeuropas von Portugal bis Griechenland verbreitet. Für Österreich liegt ebenfalls nur eine alte und unsichere Angabe vor. Die Art wurde deshalb aus der Landesfauna Österreichs gestrichen (Huemer 2013). Für Deutschland sind zwei aktuelle Neunachweise aus der Region Mönchengladbach gemeldet (www.lepiforum.de). Zuvor gab es aus Deutschland ebenfalls nur Altangaben von vor 1900.

Im Rahmen eines Lichtfangabends in der zweiten Aprilhälfte im Jahr 2016 durch den Autor im Hügelgebiet von Balladrüm über dem Tessiner Ort Ascona fiel der Anflug dieses Kleinschmetterlings sofort auf. Der Fundort befindet sich in einem trockenwarmen Eichenwald mit *Calluna*-Heide im Unterwuchs.

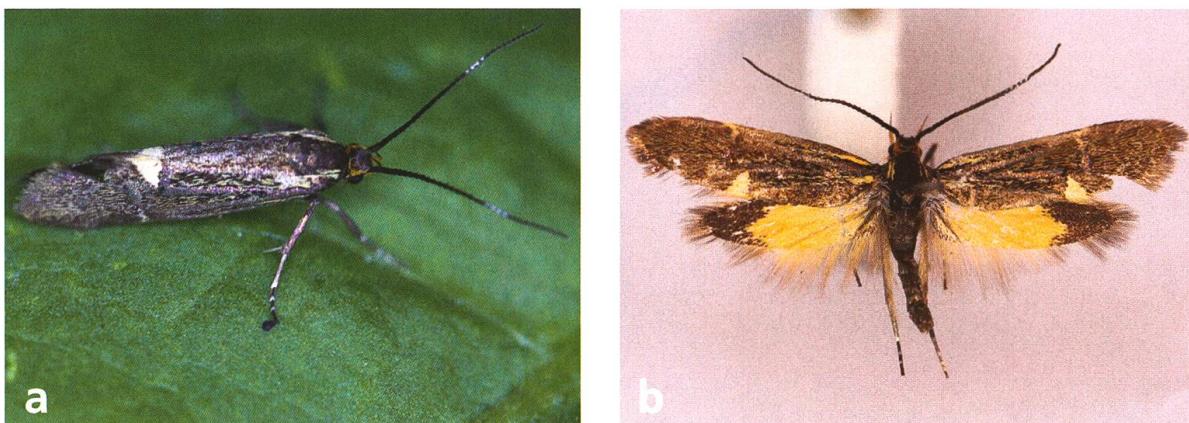


Abb. 1. ♂ der Faulholzmotte *Esperia sulphurella* (Fabricius, 1775) am Fundort (a) bei Ascona (TI) am 22.4.2016 und präpariert (b). (Fotos Daniel Bolt)

Daten: 1 ♂, *Esperia sulphurella* (Fabricius, 1775); Ascona (TI), CH, Balladrüm, 470 m; Lichtfang, 22.4.2016, Daniel Bolt leg., det. et coll.

Die Art ist aufgrund ihrer Flügelzeichnung und der auffallenden orangen Hinterflügelbeschuppung leicht zu erkennen und unverwechselbar (Abb. 1). Die Flügelspannweite des Tessiner Fundes beträgt 14,5 mm. Die Raupen ernähren sich von moderndem Holz und Pilzen unter der Rinde verschiedener Laubbäume und -sträucher (Tokár et al. 2005). Der genannte trockenwarme Fundort dürfte somit nicht dem Larvalhabitat des nachgewiesenen Tieres entsprechen. Nur unweit nördlicher des Lichtfangstandortes gibt es mehrere kleinere, feuchtere und kühlere Geländeeinschnitte mit Kastanienwald und Heidelbeeren (*Vaccinium myrtillus*) im Unterwuchs. Es ist aber auch denkbar, dass das Larvalhabitat noch weiter entfernt zu suchen ist. Tokár et al. (2005) melden zum Beispiel *Robinia* als Frasspflanze, die im Tessin durchaus häufig zu finden ist.

Literatur

Tokár Z., Lvovsky A., Huemer P. 2005. Die Oecophoridae s.l. Mitteleuropas. Frantisek Slamka, Bratislava, 120 pp.

Huemer P. 2013. Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematische und faunistische Checkliste. Studiohefte 12: 1–304.

SwissLepTeam 2010. Die Schmetterlinge (Lepidoptera) der Schweiz. Eine kommentierte, systematisch-faunistische Liste. Fauna Helvetica 25, CSCF/SEG, Neuchâtel, 349 pp.

www.lepiforum.de. Bestimmungshilfe des Lepiforums für die in Deutschland, Österreich und der Schweiz nachgewiesenen Schmetterlingsarten, abgerufen am 31.01.2017.